





## Die Ziele

- Die ökologisch-landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen schaffen ein attraktives Umfeld und werten die Region für Gewerbetreibende und Anwohner auf.
- Durch die Erschließung der Freiflächen mittels Rad- und Fußwegen entsteht ein Freizeit- und Erholungsraum. Stillgelegte Gleisanlagen bieten ideale Voraussetzungen für Wegeverbindungen, die das Gebiet an das Berliner Radwegenetz anbinden.
- Die ökologisch bewirtschafteten Flächen bilden wirksame Pufferzonen zu dem geplanten Naturschutzgebiet.
- Durch die private Bewirtschaftung der Brachflächen werden die Betriebskosten für den Bezirk minimiert sowie fortschreitende Verwahrlosung und Vandalismus eingedämmt.
- Begleitende Angebote wie Gastronomie, Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und Bildungsangebote stellen ein attraktives Angebot für Anwohner und Besucher dar.
- Das Landwirtschaftskonzept bietet die Möglichkeit therapeutische und beschäftigungswirksame Angebote zu integrieren.
- Der Förderverein Landschaftspark Herzberge bindet anliegende Unternehmen und Anwohner aktiv in den Planungs- und Umsetzungsprozess ein.

## Informationen

Sie können sich über den Fortschritt der Landschaftsparkgestaltung auf unserer Internetseite informieren:

www.landschaftspark-herzberge.org

Bestandteil dieser Internetseite ist ein Forum, in dem Sie Ihre Meinung artikulieren und zusätzliche Ideen einbringen können.
Wir bitten Sie von diesem Forum regen Gebrauch zu machen.

### Kontakt

info@landschaftspark-herzberge.de

Förderverein Landschaftspark Herzberge
K. Riedel
Wissmannstraße 20
12049 Berlin

### UNSERE PROJEKTPARTNER

besser leben Berlin-Lichtenberg

Investitionsbank Berlin

Dieses Vorhaben wird von der Europäischen Union kofinanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

AGRARBÖRSE Deutschland Ost e.V.

FÖRDERVEREIN
Landschaftspark
Herzberge

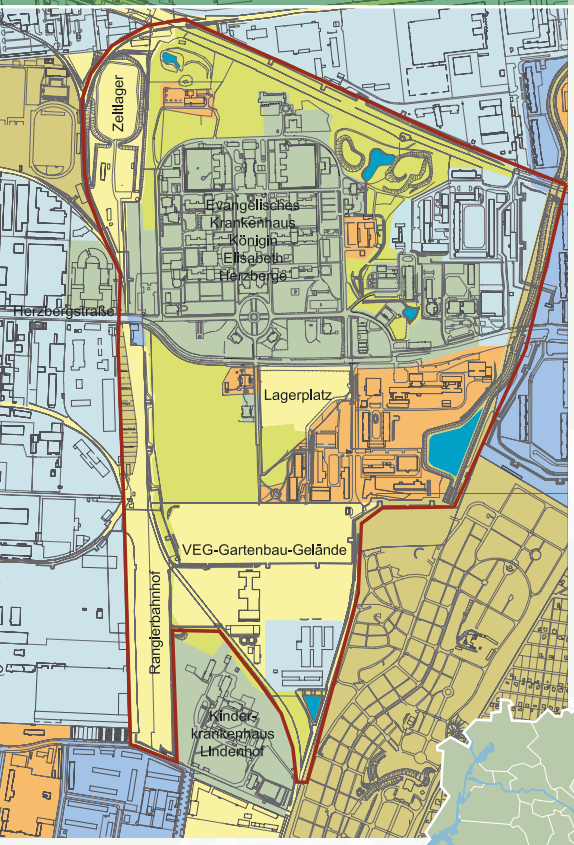
# Landschaftspark Herzberge


Graffiti Zeitkünstler Herzberge

Stadt- und Umweltentwicklung

durch urbane Landwirtschaft

in Berlin/Lichtenberg




- Brachgelände
- Naturschutzgebiet geplant
- Gewässer
- Grünanlagen / Kleingärten
- Medizin / Rehabilitation
- Bildung / Kultur
- Wohnen
- Gewerbe
- Grenze Projektgebiet

v.l.n.r.: Krankenhaus Elisabeth Herzberge/Gebäude-ruine am Zeltlager/ Autowrack VEG-Gelände/Heiz-trasse Zeltlager






✿ Der Förderverein Landschaftspark Herzberge wurde am 10.05.2007 gegründet und unterstützt den Bezirk bei der weiteren Umsetzung der Entwicklungsziele, durch Freiraumgestaltung und landwirtschaftliche Nutzung ein verwildertes Stück Land im Herzen Lichtenberg für Anwohner und anliegende Gewerbetreibende aufzuwerten.

Die Projektentwicklung Landschaftspark Herzberge wurde 2004 bis 2007 als Wirtschaftsdienlichen Maßnahmen im Rahmen der bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

## Das Gebiet

Das Gebiet des Landschaftsparks zwischen dem evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Lindenhof umfasst ca. 100 ha Brach-, Grün- und Wirtschaftsflächen.

Auf den ca. 25 Hektar großen Brachflächen und den angrenzenden Grünflächen hat sich eine hohe Vielfalt an Biotopen entwickelt. Die Amphibienvorkommen zählen zu den bedeutendsten im innerstädtischen Raum Berlins. Die Ausweisung eines Naturschutzgebietes ist auf Teilflächen des Geländes bei der Senatsverwaltung beantragt.

Ein Teil der im Landschaftspark gelegenen und der daran angrenzenden Gewerbeflächen weisen hohe Leerstände auf. Vandalismus an leer stehenden Gebäuden, Müllablagerungen und die Verwahrlosung der ungenutzten Freiflächen machen das Gebiet fortschreitend unattraktiv. Verbliebene Unternehmen beklagen ein zunehmendes Unsicherheitsgefühl.

## Die Idee

Um den Standort für Gewerbe und Anwohner zu stabilisieren und die naturräumlichen Potenziale des Gebietes zu stärken, wird ein Landschaftspark mit landwirtschaftlichen Nutzflächen entstehen.

Schafweiden, Hutewälder, gartenbauliche Nutzung, Obststreuwiesen und Feuchtbiotope werden das Erscheinungsbild des geplanten „Landwirtschaftsparks“ prägen.

Wege für Radfahrer, Skater und Fußgänger erschließen die Flächen und verbinden diese mit den angrenzenden Grünanlagen zu einem Erholungs- und Freizeitraum.


Foto: PixelQuelle.de







von oben nach unten: Gartenbaubetrieb VEG-Gelände/ ehem. Lagerplatz/ Totholzhecke